



Presseinformation

3. März 2010

Seite 1 von 2

## **1. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum Minister Laschet: "Afrika ist ein Kontinent mit Zukunftschancen"**

Pressestelle

Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon 0211 8618-4246

Telefax 0211 8618 4566

**Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration teilt mit:**

pressestelle@mgffi.nrw.de  
www.mgffi.nrw.de

"Afrika ist ein Kontinent, dessen Bild nicht mehr nur durch Krisen bestimmt werden darf, es ist ein Kontinent mit Zukunftschancen", erklärte heute (3. März 2010) der nordrhein-westfälische Integrationsminister Armin Laschet anlässlich des ersten Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforums, das in Dortmund unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums stattfindet. Laschet: "Wir wollen mit diesem Forum deutschen Unternehmen Afrika als Wirtschaftsstandort der Zukunft näher bringen."

Die beachtlichen makroökonomischen Reformen der letzten Jahre haben in vielen Ländern Afrikas den Weg für ein solides Wirtschaftswachstum geebnet. Während Wirtschaftsexperten in Deutschland für das Jahr 2010 ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent erwarten, "verzeichnet Afrika mit bis zu drei Prozent ein im weltweiten Vergleich überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum", so Klaus Wegener, Präsident der Auslandsgesellschaft NRW e.V. und Mitveranstalter des Forums.

Als einen Kontinent mit wirtschaftlich guten Perspektiven bezeichnete der Präsident von der gastgebenden Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Udo Dolezych, Afrika. Rund 1.800 nordrhein-

westfälische Unternehmen hätten dieses bereits erkannt und unterhalten wirtschaftliche Beziehungen zum afrikanischen Kontinent. Große Potenziale für Investitionen sieht Dolezych in den Bereichen verkehrliche Infrastruktur, der Energieversorgung, dem Gesundheitswesen und der Kommunikationswirtschaft. Dolezych: „Als Unternehmer sind wir gefordert, die außenwirtschaftlichen Spielräume zu nutzen und neue Märkte zu erschließen. Afrika hat eine höhere Aufmerksamkeit verdient.“

Die klassische Wirtschaftsförderung bildete aber nur einen Aspekt des Programms. Weitere Themen waren die Auseinandersetzung mit der wirksamen Verbindung gesellschaftspolitischer, wirtschaftlicher und entwicklungspolitischer Initiativen, die politischen und unternehmerischen Wege zur wirtschaftlichen Entwicklung Afrikas, mögliche Geschäftschancen in unterschiedlichen Regionen Afrikas und die Bedeutung von Corporate Responsibility als Voraussetzung für sozial- und umweltverantwortliche Unternehmensführung sowie Möglichkeiten der internationalen Personalentwicklung durch Weiterbildung und ihre Bedeutung für erfolgreiches Wirtschaften in Afrika.

Getragen wird das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum Nordrhein-Westfalen 2010 vom Integrationsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, dem Deutschen Industrie und Handelskammertag (DIHK), den Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) und den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK).

Weitere Informationen zur Veranstaltung: [www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de](http://www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de)